

Presseinformation

17. Februar 2005

Drei Stingl-Geschichten in Indien

St. Pöltner Autor demnächst in 13 Sprachen zu lesen

Günther Stingl, St. Pöltner Autor, der mit derzeit 10 Sprachen zu den meist übersetzten Autoren Österreichs gehört, wird demnächst bereits in 13 verschiedenen Sprachen zu lesen sein. Nachdem zuletzt „Einsamer Wolf sucht Gefährtin“ für eine Aufführung in Bulgarien transkribiert und die mit dem Theodor Körner-Literaturpreis ausgezeichnete Satire „Tango Korrupti“ für eine Theaterpremiere ins Rumänische übertragen wurde, soll das auch in Österreich erfolgreiche Stück bald auch in Kolumbien auf die Bühne gebracht werden.

Zudem wird Stingl nun auch in Indien erscheinen: Seine Geschichten „Die Meute“, „Der Unfall“ und „Archipel Wachstube“ werden soeben in Hindi übersetzt. Schließlich befindet sich auch eine Übertragung des vergriffenen Buches „Überstunden“ ins Georgische in Vorbereitung.

Nähere Informationen bei Prof. Dr. Günther Stingl unter 02742/781 43.